

»Ja dann wird wieder in die Hände gespuckt, wir steigern das Bruttosozialprodukt, ja, ja, ja, jetzt wird wieder in die Hände gespuckt.«

(GEIER STURZFLUG: BRUTTOSOZIALPRODUKT)

Aufführung am 29. September 2004
in der Holzhandlung »Holzcity« - Theodor Schumacher & Söhne,
Landsbergstraße 16, Köln

Mit der schauspielerischen Arbeit von:

Evelyn Arndt
André Erlen
Stefan H. Kraft
Kyra Lippler
Peter Scheible
Uli Winters
Klaus Maria Zehe

und der tatkräftigen Mitarbeit von:

Nico Moddenburg (Technik)
Klaus Fehling (Dramaturgie)
Mariana Sadowska (Musikalische Beratung)
Susann Martin (Fotos)
Sven Vogt (Hospitanz)

Mit Liedern und Texten von:

Mathias Buchholz
Serge Delaville
Hanns Eisler
Johann Esser
Klaus Fehling
Modechaj Gebirtig
Rita Geermann
Wilhelm Genazino
Rudi Goguel
Lars Gustafsson
Thomas Kaiser
Bertl Kreca
Wolfgang Langhoff
Matthäus
Detlef Schneidawind
Uli Winters

»Brot und Kartoffeln, das war wirklich die zur Speise kombinierte Langeweile, Brot und Kartoffeln in einem, das war das Leben der Angestellten.«

(WILHELM GENAZINO: ABSCHAFFEL)

Futur3 ist Mitglied der FreiHandelsZone - ensemblesnetzwerk koeln

www.futur-drei.de
www.freihandelszone.org



citybeats^{köln}

ist eine Reihe von 7 Theaterminiaturen - an 7 verschiedenen Orten der Stadt - einmal pro Monat.

Das Theaterkollektiv Futur3 legt das Ohr an den Pulsschlag der Stadt, serviert im Hotel, zieht in eine Privatwohnung ein, macht Yoga im Park, arbeitet an der Kreissäge, steht am Tresen, trinkt Tee im deutsch-türkischen Kulturverein und li-taneit und posaunt in der Kirche. Wie lebt es sich im alltäglichen Mythos Großstadt? Die urbanisierten Lebensbereiche machen das Theater.

7 Theaterminiaturen. Der Name ist Programm. Zwei Wochen Probenzeit gibt es maximal für jede Veranstaltung. Texte werden zerstückelt, gelesen, improvisiert, arrangiert, gegröhlt oder gesungen. Der Ort erzwingt die Form der Darstellung, des Sounds, des Beats.

Futur3 ist neu. André Erlen, Stefan H. Kraft und Klaus Maria Zehe sind ein frisch gegründetes Trio von Theatermachern, das citybeats gemeinsam konzipiert, inszeniert und spielt. Futur3 arbeitet also nicht wie ein Ensemble mit Dirigent, sondern eher wie eine Jazzkombo. Und bei jeder guten Jam Session dürfen Gäste natürlich nicht fehlen.

Unser Dank gilt:

Wiljo Schumacher und den Mitarbeitern der Holzhandlung »Holzcity«, dem Malteser Hilfsdienst Köln, der Berufswitzerfinderwohngemeinschaft in Düren-Gürzenich, luftschiff.org, allen Bananenbauern, Schokoladenherstellern und Vollkornkeksfabrikanten - und nicht zuletzt Karl Marx und Peter Hartz.

FreiHandelsZone - ensemblesnetzwerk koeln präsentiert

eine Produktion von

FUTUR 3
WWW.FUTUR-DREI.DE

theater: zurück in die zukunft!

citybeats 4

ARBEIT in der Stadt

Zwischen Hartz und Holz - Szenen aus der Produktion